



Haushaltssicherungskonzept 2010-2014

des

Landkreises Uckermark



1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 63 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) ist das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Plan und Rechnung auszugleichen. Es ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ist ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses nach § 63 Abs. 4 BbgKVerf trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten sowie nach Verwendung von Rücklagemitteln und von Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der im Ergebnishaushalt ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs im Ergebnishaushalt künftiger Jahre vermieden wird. Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauernde Leistungsfähigkeit wieder zu erreichen.

2 Ursachen der Fehlbetragswirtschaft

Ursächlich für die Fehlbetragswirtschaft sind die überproportional hohen Soziallasten, die der Landkreis Uckermark zu tragen hat, während die allgemeinen Deckungsmittel zur Finanzierung (Leistungsbeteiligung des Bundes, Landeszuweisungen und Kreisumlage) nicht in gleichem Maße überproportional ausfallen.

3 Abrechnung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung lt. Haushaltssicherungskonzept 2009-2013 Pkt. 4 (Angaben in €)

Lfd. Nr. HSK	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK	Ergebnis 2009	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) – (3)	(7) = (6) – (4)
1	Bildung einer gemeinsamen Leitstelle mit BAR und OHV	309.200	+23.400	443.475	+134.275	+110.875
2	Beschaffung einer günstigeren Gegenfinanzierung Gebäude-leasing Komplex K.-Marx-Str.	717.700	-50.000	596.865	-120.835	-70.835
3	Schließung OSZ Uckermark Abt. 6 (Schwedt, Breite Allee)	130.100	-130.100	0	-130.100	0
4	Wechsel Schulstandort von PZ, Klosterstr. nach Lindenstr.	259.200	-53.000	438.600	+179.400	+232.400
5	Schließung Goethe-OS Templin	274.300	-31.300	332.700	+58.400	+89.700
6	Aufgabe Schulteil II der Ehm Welk-OS Angermünde	134.500	-42.400	0	-134.500	-92.100
7	Kündigung Mietvertrag für angemietete Räume Förderschule Prenzlau	20.800	-0	0	-20.800	-20.800
8	Reduzierung der Miete für Räume der Gesamtschule "Talsand" Schwedt	27.600	-13.800	0	-27.600	-13.800
12	Druckerersatz im Referat Kommunalaufsicht	1.300	-100	1.200	-100	0
15	Entgeltumwandlung	26.000	-0	17.500	-8.500	-8.500
	Ausgaben- bzw. Zuschussreduzierung		-297.300		-70.360	+226.940



Statt der geplanten Ausgaben- und Zuschussreduzierungen in Höhe von 297.300 € hat der Landkreis Uckermark in 2009 nur Einsparungen in Höhe von 70.360 € bei den oben genannten Konsolidierungsmaßnahmen erzielt und damit erstmals sein selbst gestecktes Konsolidierungsziel nicht erreicht.

Dies ist insbesondere auf das Vorhaben Regionalleitstelle Nordost zurückzuführen, dass zu Mehrkosten anstelle von Kosteneinsparungen führte. Anhand der Buchungen der ersten zehn Monate dieses Jahres ist auch für 2010 keine günstigere Entwicklung zu erwarten. Die Haushaltsplanung trägt dem Trend Rechnung und sieht für 2011 eine Kostenbeteiligung durch den Landkreis Uckermark in Höhe von 680 T€ vor.

Bei den Maßnahmen lfd. Nr. 4 und 5 konnte der kamerale Bezugsgröße 2007 nur ein nach dem doppischen Buchungsstil ermitteltes Ergebnis 2009 gegenübergestellt werden. Bei kameraler Abrechnung wäre ein geringerer Zuschuss ermittelt worden.

4 Maßnahmen der Konsolidierung (Angaben in T€)

Maßnahme: Beschaffung einer günstigeren Gegenfinanzierung für den Gebäudeleasingvertrag Prenzlau, Komplex Karl-Marx-Straße								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2007	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
2	20	11180.523201	Aufwand 717,7	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	

Maßnahme: Kündigung Mietvertrag für angemietete Schulräume der Förderschule Prenzlau								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2007	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
7	65	22110.....	Aufwand 20,8	-19,0	-20,8	-20,8	-20,8	-20,8

Maßnahme: Wegfall Bewirtschaftungskosten infolge Schulträgerwechsel Oberschule "C. F. Grabow" Prenzlau								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2008	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
9	65	21610.....	Aufwand 410,1	-121,8	-292,3	-292,3	-292,3	-292,3

Maßnahme: Auflösung Pestalozzi-Oberschule Lychen								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2008	Zuschussreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
10	65	21610.....	Zuschuss 170,0	-50,0	-120,0	-120,0	-120,0	-120,0

Maßnahme: Wegfall 13. Jahrgangsstufe an Gymnasien								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2008	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
11	65	21710.....	Aufwand 1.180,8	-0,0	-0,0	-20,0	-30,0	-30,0



Maßnahme: Umstellung von Vollkasko- auf Teilkaskoversicherung bei älteren Fahrzeugen im Brand- und Katastrophenschutz								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
13	32	11170.525120	Aufwand 15,3	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4

Maßnahme: Änderung der Finanzierungsform nach § 16 Abs. 2 Satz 3 KitaG								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
14	51	36510.531201 36510.531835	noch nicht bekannt	-0,0	-125,0	-250,0	-125,0	-0,0

Maßnahme: Personalkosteneinsparung durch Abschluss von Vereinbarungen zur Entgeltumwandlung								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2008	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
15	11503201	Aufwand 26,0	-3,7	-3,7	-3,7	-3,7	-3,7

Maßnahme: Anpassung der Gebühren für Leistungen der Brandschutzdienststelle und Katastrophenschutzbehörde								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Ertragssteigerung				
				2010	2011	2012	2013	2014
16	32	12610.431150	Ertrag 12,0	+2,0	+2,0	+2,0	+2,0	+2,0

Maßnahme: Anpassung des Kreisumlagehebesatzes zur Sicherstellung der Aufgabenfinanzierung								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis bei Hebesatz 46,75%	Ertragssteigerung				
				2010	2011	2012	2013	2014
17	20	61110.418201	Ertrag 46.517,9	+0,0	+1.144,3	+1.202,0	+1.240,2	+1.240,2

Maßnahme: Ausgliederung des Empfangs der Kreisverwaltung								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Personalaufwand bei Wiederbesetzung	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
18	11	11145.50	Aufwand 40,0	-0,0	-8,5	-8,5	-8,5	-8,5

Maßnahme: Teilweiser Verzicht auf Alteiligentüternachweise für GVO-Genehmigungen								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
19	30	11136.529101	Aufwand 7,9	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0



Maßnahme: Beschränkung der arbeitsmedizinischen Angebotsuntersuchungen auf den im Anhang der ArbMedVV Teil 4 (2) Pkt. 1 festgelegten Umfang								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
20	14	11120.526110	Aufwand 0,2	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1

Maßnahme: Einsparung spezieller Vordrucke durch Umstellung auf elektronische Aufenthaltstitel beim Produkt Allgemeine Ordnungsangelegenheiten								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
21	32	12220.543105	Aufwand 1,4	-0,0	-0,4	-0,9	-0,9	-0,9

Maßnahme: Personalkostenreduzierung durch neue Struktur der Kreisvolkshochschule (Umsetzung DS-Nr. 61/2010)								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2012	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
22	65	27110.50	noch nicht bekannt	-0,0	-0,0	-0,0	-30,0	-30,0

Maßnahme: Reduzierung Raummiete für die Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle UM, Regionalstelle Templin								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
23	65	24320.523101	noch nicht bekannt	-0,0	-0,0	-5,8	-5,8	-5,8

Maßnahme: Umsetzung des Nachranggrundsatzes gemäß § 2 SGB XII								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Ertragssteigerung				
				2010	2011	2012	2013	2014
24	50	311.422301 und 311.421301	noch nicht bekannt	+0,0	nicht vorab prognostizierbar			

Maßnahme: Einsparungen bei Kosten der Unterkunft durch Förderung von 100 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen über den Eingliederungszuschuss								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
25	52	31220.533311	noch nicht bekannt	-0,0	-120,0	-0,0	-0,0	-0,0

Maßnahme: Neuverhandlung/Abschluss Vertrag über labormedizinische Untersuchungen für Stuhl- und Blutproben								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
26	53	41420.527124	Aufwand 18,4	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0



Maßnahme: Umsetzung Personalentwicklungskonzept vom 15.03.2010								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
27	62	51140.50	Aufwand 2.370,5	-1,0 Stellen	-3,0 Stellen	-5,0 Stellen	-1,0 Stellen	

Maßnahme: Abschluss Erbbaurechtsverträge für Flemsdorf, Dorfstr. 27 und Angermünde, Heinrichstr. 11								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Zuschussreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
28	65	11190.....	Zuschuss 6,7	-6,3	-9,1	-9,1	-9,1	-9,1

Maßnahme: Ungekürztes ÖPNV-Leistungsangebot bei reduzierter Landesförderung ohne Aufstockung der Kreismittel								
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Zuschussreduzierung				
				2010	2011	2012	2013	2014
29	80	54710.53152.	Zuschuss 8.763,5	-210,2	-131,9			

5 Konsolidierungsziel

Der Haushaltsausgleich wird innerhalb des Zeitraums des Haushaltssicherungskonzeptes – also bis 2014 – lt. Haushaltsplan nicht erreicht.

Die Planzahlen berücksichtigen jedoch nur teilweise die ergebnismäßigen Auswirkungen einer konsequenten Umsetzung der unter Punkt 4 genannten Konsolidierungsmaßnahmen. Daneben sind bei einer strengen Durchsetzung der Prinzipien Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit weitere Konsolidierungseffekte zu erwarten, die sich im Haushaltssicherungskonzept noch nicht vorab beziffern lassen. Es ist somit nicht ausgeschlossen, dass die Jahresergebnisse in den kommenden Jahren besser ausfallen, als die vorsichtig gebildeten Planansätze.

Daneben zeichnet sich bereits eine Entspannung bei den makroökonomischen Rahmenbedingungen ab, die - mit Zeitverzögerung - auch zu einer verbesserten Ertragssituation des Landkreises beitragen wird.

Die Gesamtfehlbeträge der Planung werden als neue Höchstfehlbeträge festgesetzt.

	2011	2012	2013	2014
Gesamtergebnis bisher	-8.288.546	-6.698.356	-608.023	
Gesamtergebnis neu	-1.785.987	-2.445.460	-692.625	-675.675

Der Haushaltsausgleich wird auf Basis der bisherigen Annahmen spätestens in 2015 erreicht.